



Im SFB1070 RessourcenKulturen der Eberhard Karls Universität Tübingen ist im Rahmen des Teilprojektes B07 ***Eine Jagd nach Rohstoffen? – Raummodelle in den RessourcenKulturen der nördlichen Peripherie Mesopotamiens***

zum 01. August 2021 befristet bis zum 30. Juni 2025 folgende Stelle zu besetzen:

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter
– Entgeltgruppe 13 TV-L, 65% –**

Das Projekt B07 untersucht die Ressourcen Böden, Siedlungen, Wasser und Wege in der nördlichen Rand- bzw. Nachbarregionen Mesopotamiens im nördlichen Irak im Rahmen einer interdisziplinären Kooperation von Bodenwissenschaften und Archäologie. Aus der ersten Förderphase des SFB1070 liegen umfangreiche Untersuchungen von Böden und Siedlungen vor, wobei eine überraschend hohe Anzahl von 529 alten Siedlungen bzw. archäologischen Fundstellen in dem 4400 km² großen Gebiet erstmals erfasst und intensiv betrachtet wurden. Erste Analysen deuten auf die herausragende Rolle der genannten vier Ressourcen und deren Zusammenwirken zu übergreifenden RessourcenKomplexen in der Region hin. Dies äußert sich im Befund des archäologischen Surveys der Untersuchungsregion in auffälliger Weise durch strukturell über die Epochengrenzen hinweg gleichbleibende Siedlungssysteme. Diese geht offenbar einher mit der besseren Qualität der Böden, deren Rolle für die strukturelle Kontinuität der Siedlungssysteme über Epochengrenzen hinweg bislang unklar ist. Um diese Zusammenhänge zu entschlüsseln, sollen die räumlichen Relationen zwischen den genannten Ressourcen analysiert und modelliert werden, wobei modernste Verfahren der Bodenanalytik für große Probenanzahlen (u.a. FTIR-Spektroskopie) und innovative Methoden des Maschinellen Lernens (ML, u.a. Deep Learning) für die Raummodellierung eingesetzt werden. Auf diese Weise sollen die charakteristischen Ressourcen-Konstellationen und deren Kontinuitäten und Diskontinuitäten ablesbar werden. Das Projekt möchte auf diese Weise zur Synthese des Gesamtkonzepts im SFB1070 beitragen und eine long durée-Perspektive in die Betrachtung von RessourcenKulturen einbringen.

Ihre Aufgabe ist äußerst spannend, vielseitig und anspruchsvoll, wobei Sie in allen Bereichen umfangreich durch den SFB1070 und die Arbeitsgruppen Bodenkunde und Geomorphologie sowie das Institut für die Kulturen des Alten Orients unterstützt werden. Die Arbeiten umfassen Geländeaufenthalte im nördlichen Irak mit anschließender Laborarbeitsphase zur Analyse der Bodenproben. Ein zweiter Aufgabenblock widmet sich der Erstellung von Raummodellen, wobei ML-Verfahren und GIS-Techniken angewendet werden. Die Laboranalysen werden durch studentische Hilfskräfte und Laborpersonal unterstützt. Die Modellierungsarbeiten werden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Exzellenzcluster „Maschinelles Lernen für die Wissenschaft“ an der Universität Tübingen begleitet.

Sie bringen ein wissenschaftliches Hochschulstudium in Bodenkunde, Geoökologie, Geographie, Archäologie, Informatik, Geowissenschaften oder einem verwandten Fach mit überdurchschnittlichem Ergebnis mit und streben eine Promotion an. Sie haben Interesse an der Arbeit mit anderen Kulturen und verfügen über Erfahrung in mindestens einem der genannten Forschungsbereiche. Sie wollen dieses Wissen vertiefen und erweitern und haben Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Archäologie.

Informationen zum SFB 1070 RessourcenKulturen finden Sie unter (<http://www.uni-tuebingen.de/forschung/forschungsschwerpunkte/sonderforschungsbereiche/sfb-1070.html>).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen um ihre Bewerbung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Thomas Scholten (thomas.scholten@uni-tuebingen.de). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte in Form eines einzigen pdf-Dokuments per E-Mail bis zum **15.07.2021** an Margaretha Baur (margaretha.baur@uni-tuebingen.de).

Die Einstellung erfolgt durch die Zentrale Verwaltung.